



10/01/2019

BERUFSBILDER WERDEN NACH UNTEN ABGEFLACHT

Es besteht zur Zeit eine große Gefahr dass die Berufsbilder nach unten abgeflacht werden, durch neue Berufsprofile ersetzt werden und dies eine Korrektur nach unten mit sich zieht. Dies wird durch den neuen CIA (Zusatzvertrag), welcher von uns nicht unterschrieben wurde, ermöglicht und wird jetzt auch so langsam schleichend umgesetzt

In diesen Tagen hat die Bank wiederum eine Umstrukturierung eingeleitet, dies ist der Anfang eines komplexen Vorhabens, welches in den nächsten Monaten im Vertrieb zum Tragen kommen wird.

- In dieser Phase werden bestehende Aussenstellen (6) und eine Filiale in self area abgestuft, einige Filialen in Aussenstellen (7), vier Hauptfilialen in Filialen abgeändert, insgesamt werden 14 Filialleiter ein neues Berufsbild sowie Berufsprofil erhalten, sicherlich nicht zu ihrem Vorteil.

Wir sind mit der Bank in Verhandlung und haben unsere Vorschläge unterbreitet und diese wahren:

- **Beibehaltung der Figur des Leiters der Filiale** bei Filialen mit mindestens drei Mitarbeitern (die Bank hat vor diese Kollegen in Berater einzustufen)
Die "diritti acquisiti" beizubehalten bei der selben Gehaltseinstufung und die Kompensierung des Zuschlages mit einem ad personam "NON RIASSORBIBILE"
- **Einhaltung des Fusionsabkommens** ex Pop. Marostica und BTV (wie bereits im Art. 17 vorgesehen)
- Die Unterbringung der betroffenen Kollegen in den selben Einzugsgebieten.

Wir hegen die Befürchtung dass es sich um eine erste Phase handelt die Filialen abzustufen und das Endziel sein wird, dass es fast nur mehr Aussenstellen geben wird, welche einem Hauptfilialleiter unterstellt sind.

Wir möchten die Professionalität des Vertriebsnetzes aufwerten. So wie bei der letzten Reorganisation im Hauptsitz sollte auch im Vertrieb die selbe Anzahl von „quadri direttivi“ bestehen bleiben.

Die Zusicherungen seitens der Bank dass diese neue Vertriebsstruktur mit dem Hauptfilialleiter als de facto einzigen Leiter keinen Nachteil für die ehemaligen Filialleiter mit sich bringt wagen wir sehr zu bezweifeln. Der „esperto capofila“ ist eine Figur welche auf Diskretion der Bank basiert, ist ein A3L4, während der Leiter einer Filiale nach objektiv nachvollziehbarem Muster eingestuft wird (Anzahl Mitarbeiter) und weist meist eine weit höhere Einstufung auf, mindestens Q1.

Es werden weitere Verhandlungen folgen, wir halten Euch auf dem Laufenden.

Betriebsvertreter Uilca und First/Cisl
in der Südtiroler Volksbank